



<https://biz.ii/2kiy>

# LANDESSOZIALPFARRER DR. MATTHIAS JUNG WECHSELT ZUR PESTALOZZI- STIFTUNG

Veröffentlicht am 07.09.2022 um 16:10 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Landessozialpfarrer Dr. Matthias Jung wechselt zum 16. September 2022 zur Pestalozzi-Stiftung nach Burgwedel. Dort wird er für den pastoralen Dienst, religionspädagogischen Unterricht und Seelsorge von Bewohnern und Angehörigen sowie für Schulungen zuständig sein und bei der Weiterentwicklung des diakonischen Profils mitwirken. Im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers war Jung seit 2014 im Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) tätig und hat seit 2016 den Fachbereich "Kirche. Wirtschaft. Arbeitswelt" geleitet. Die Wiederbesetzung der Leitungsstelle im KDA erfolgt im März 2023 auf der Grundlage eines Entwicklungsprozesses zum Zukunft des Arbeitsfeldes. "Die Pflege von Netzwerkbeziehungen zu



**Entscheidungsfindungsweg wechselt zur Pestalozzi-Stiftung.**

Menschen und Organisationen in der Arbeitswelt und Wirtschaft und der Brückenbau zwischen Kirche und Arbeitswelt waren meine zentralen Aufgaben im KDA", so Jung. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit gehörten Themen wie "Scheitern von UnternehmerInnen", "Transformation von Arbeit und Wirtschaft in der Klimakrise", "New Work – Was ist gute Arbeit?", Sonntagsruhe, Europa als wirtschaftlicher Referenzraum sowie Entwicklung von digitalen Dialogformaten wie "LeseReisen" oder "Digitale Studienreise Frankreich". Zudem hat sich Jung in besonderer Weise mit dem Thema Digitalisierung in der Arbeitswelt beschäftigt und seit 2014 im KDA-Bundesausschuss "Arbeit und Technik" mitgewirkt. "Mit Matthias Jung verliert das HkD einen leidenschaftlichen Netzwerker. Ich hoffe, dass er diese Fähigkeit auch bei der Pestalozzi-Stiftung einbringen kann und so neue Brücken zwischen der Diakonie und kirchlichen funktionalen Diensten entstehen", sagt Ralf Tyra, Direktor des Hauses kirchlicher Dienste. Zu seinen neuen Aufgaben bei der Pestalozzi-Stiftung sagt Jung: "In den 30 Jahren meiner Tätigkeit im KDA habe ich immer gern mit der Diakonie zusammengearbeitet. Es reizt mich sehr, für die letzten Jahre meines Berufslebens die Seite zu wechseln und die kirchliche Arbeit von einer anderen Seite zu betrachten und dort mitzuwirken. Diesen Wunsch habe ich schon länger und freue mich, dass er jetzt Wirklichkeit wird." Jung hat in Marburg Evangelische Theologie studiert. Nach dem Vikariat in der Evangelischen Lutherkirchengemeinde Düsseldorf und Ordination war er von 1990 bis 2014 Pfarrer der Kirchengemeinde Götterswickerhamm (Evangelische Kirche im Rheinland) und nebenamtlich für die KDA-Arbeit im Kirchenkreis Dinslaken zuständig. Danach wechselte er als KDA-Referent in die Sprengel Osnabrück und Ostfriesland-Ems. Von 2001 bis 2005 hat er nebenberuflich Erziehungswissenschaft und Sozialpsychologie an der Fernuniversität Hagen studiert und 2012 an der Ruhruniversität Bochum bei Traugott Jähnichen über den Arbeitsbegriff in der Evangelischen Theologie promoviert. Er ist Mitglied im Vorstand im Bundesausschuss Arbeit und Technik des Verbands Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA) in der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) und im Aufsichtsrat der Diakonie Himmelsthür. Die Verabschiedung von Matthias Jung findet am 10. Oktober im Foyer des Hauses kirchlicher Dienste statt.